

LAUDATIO zum Josh von Soer-Preis 2016 für Anette Hofmann

gehalten von der ersten Trägerin des Preises, Astrid Leicht

Anette Hofmann ist eine überaus würdige Preisträgerin!

Sie widmet sich seit über fünfundzwanzig Jahren unermüdlich und mit enormer persönlicher wie fachlicher Qualifikation der Entwicklung zielgruppenspezifischer und lebensweltnaher Hilfe- und Unterstützungsangebote für drogenkonsumierende Menschen.

Anette ist gelernte Krankenschwester, Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin, psychotraumatologische Beraterin und Suchttherapeutin. Fast 15 Jahre hat sie als Krankenschwester gearbeitet und nach einer schweren Erkrankung ab 2001 dann Sozialpädagogik an der FU Berlin studiert, wo ich sie kennenlernte, als ich als Lehrbeauftragte dort tätig war. Schon als Krankenschwester hat sie sich auf Sucht spezialisiert, u. a. in der qualifizierten Entgiftung. Seit fast zehn Jahren ist Anette bei Fixpunkt teilzeitbeschäftigt und hat eine suchttherapeutische Praxis.

Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei Eclipse e.V., Verein für akzeptierende Drogenarbeit und psychedelische Krisenintervention.

Sie hat über die Jahre zahllose Informationsstände auf Veranstaltungen, Festivals und Partys gestaltet, um Partygänger/innen über Partydrogen und deren Risiken beim Konsum zu informieren. Ebenfalls leistete sie zahlreiche Einsätze in „psychedelischen Ambulanzen“ auf größeren Veranstaltungen, wo sie in krisenhaften Situationen aufgrund von Substanzkonsum Hilfe und Unterstützung anbietet.

Sie setzt sich mit unerschütterlicher Beharrlichkeit für die Einführung von Drugchecking-Programmen ein, die die Untersuchung von auf dem Schwarzmarkt gehandelten psychoaktiven Substanzen auf Qualität und Quantität ihrer Inhalte möglich machen. Erfolgreich - wir sind optimistisch, dass wir das Drugchecking im nächsten Jahr auch in Berlin endlich in angemessenem Format umsetzen können!

Als Mitarbeiterin beim Berliner Träger Fixpunkt hat sie persönlich entscheidenden Einfluss bei der Implementierung, Gestaltung und Umsetzung von gesundheitsfördernden Angeboten im

akzept e.V. Geschäftsstelle

Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
Fon: +49 (0)30 - 827 069 46
Fax: +49 (0)30 - 822 280 2
Email: akzeptbuero@yahoo.de
www.akzept.org

Vorstand

Prof. Dr. Heino Stöver, Frankfurt
Urs Köthner, Essen
Maximilian Plenert, Berlin
Kerstin Dettmer, Berlin
Jürgen Klee, Frankfurt

Mitgliedschaften

DHS
INTERNATIONAL DRUG
POLICY CONSORTIUM
ENCOD

Bankverbindung

GLS Bank e.G. Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 1155 404 100
IBAN: DE86 4306 0967 1155 4041 00
BIC: GENODEM1GLS

Partysetting und vielseitigen Angeboten von drogenkonsumierenden Menschen im Kontaktstellen-Setting gehabt, der bis heute andauert.

Ein besonderes Augenmerk legt sie auf das Erkennen und Bewältigen von traumatischen Erlebnissen. Dabei stehen für sie immer die Bedürfnisse und Interessen des Individuums im Mittelpunkt, ohne dass ein Abstinenzanspruch besteht.

Ihre eigenen Erfahrungen mit Drogenkonsum und Sucht sind ein wichtiger Baustein ihres professionellen Selbstverständnisses.

Die großen gesundheitlichen Herausforderungen, denen sich Anette in ihrem Leben immer wieder stellen musste, hat sie mit unglaublichem Lebenswillen und großer Lebenskompetenz bewältigt.

Mit ihrer positiven Lebensenergie gelingt es ihr, Drogenkonsumierende zu erreichen und zu bewegen und macht sie unverwechselbar im zwischenmenschlichen Kontakt. Drogenkonsumierende können sich ihrer Anteilnahme und Wertschätzung immer sicher sein.

Anette, wir bewundern Dich und möchten dir danken!

Astrid Leicht, Fixpunkt Berlin
im November 2016